



72
Hochverehrter lieber Freund,

Gestern Abend hier angelangt
find ich ihren Brief. Meist
der Einlage an Minister Report,
die ich Ihnen sogleich unterzeichnet
zurück sende. Agbázy verdient
dass man ihm ^{ihnen} ^{ihnen} die Ehre
greift, weil seine Hände und
sein Kopf vorzüglich musikalisch
beschaffen sind. Juhász und er
werden gewiss überall der Budapester
Musik-Akademie Ehre machen.
Für Paris sind Agbázy einige
Empfehlungs-Briefe nöthig:
Sagen Sie ihm, Herrn Minister
Report, Ministerial Rath Hefedür,
Friedrich Harkanyi, Graf Gya Zichy,
Jarmen zu ersuchen. Bevor seiner
Abreise.

schicke ich ihm ein paar Zeilen
an Madame Erard, und an meinen
getreuen, dienstbeflissenen, alten Freund
Belloni.

Wie Sie, theurer Abranyi, ihren
Sommer zugebracht haben frage ich
kaum. Die Hauptsache ist
Standhaft auszuhalten, und dies
bezeugen Sie in edelster Weise durch
Ihre unermüdeten, dienstvollen
Fortstreben nach dem hohen Ziel
der Kunst. "Persévérance".

Bis Anfangs Januar
gedenke ich hier zu verweilen
und dann direct nach Budapest
zurückzukehren. Vorerst bringe
ich ein paar Nebenarbeiten fertig:
so bald mir die neue Fassung des

Texten zu dem dramatischen Oratorium
„Der heilige Stanislaus“ die mir
Baron Dingelstedt freundschaftlich
versprochen hat, ^{zukünftig} soll die Composition
fortsetzen. Manchmal wird mir
ganz bange über das weitere
Fortschreiben, doch verjichte
ich nicht darauf, obwohl ich mir
keinerwegs einbilde dasjenige
ausdrücken zu können, was mir
im Innersten vorwirbelt. Aber
meine Unzufriedenheit mit mir
selbst findet tröstlichen Trost in der
unermessenden Freude an den
weiteren Werken der Vor- und Jetztzeit:
— am allermeisten in Wagner's hehren
Wort-Ton Schöpfungen. Sehr richtig
adressirt der König Ludwig II von Bayern
„an den Wort-Ton Dichter, Meister
Richard Wagner“ —

Herzliche Grüsse an die Thaisa:
und Ihnen stets
verehrungsvoll ^{dankbar} ergebenst
F. Liszt.

3^{ter} Sept: 78 -
Villa d'Este, Tivoli

Der Verlust ^{Päpstin's} betrifft
mich schmerzhaft. Seit der
ersten Einführung der Graner Messe,
vor mehr als 20 Jahren, waren
wir von Herzen ineinander.
Nuch bestimmte Er mich insonder
meinen Wunsch zu folgen, der mich
in Budapest befestigt.
Nach der ^{Eröffnung} des neuen
akademischen Cursum schreiben Sie
mir davon.

Raccomandata

BOLOGNA

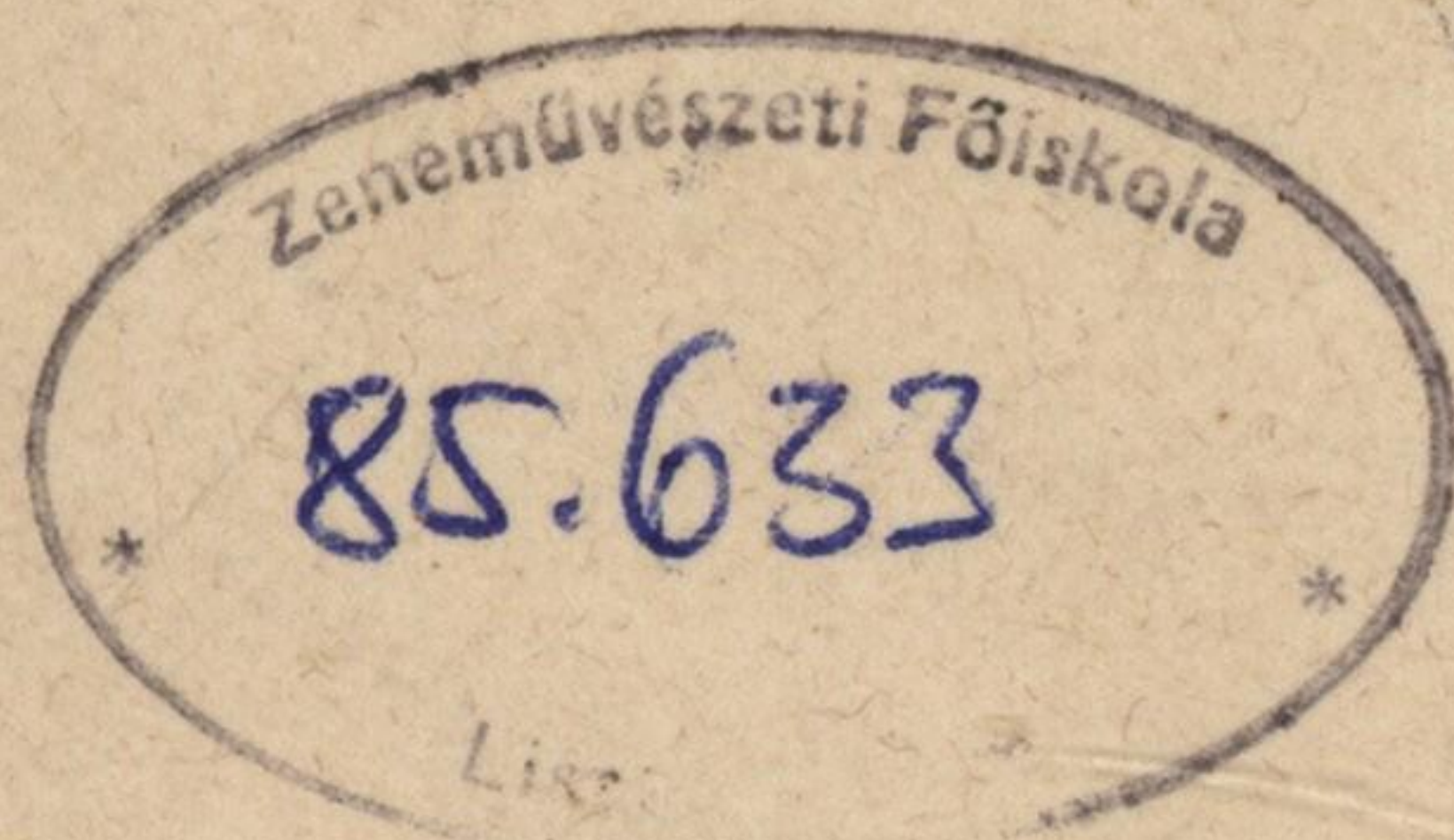


Herrn
Herrn Komel von Obzany
General Sekretar der k"niglich-
ungarischen Musik Akademie,
etc etc.



Fischplatz
n° 4.

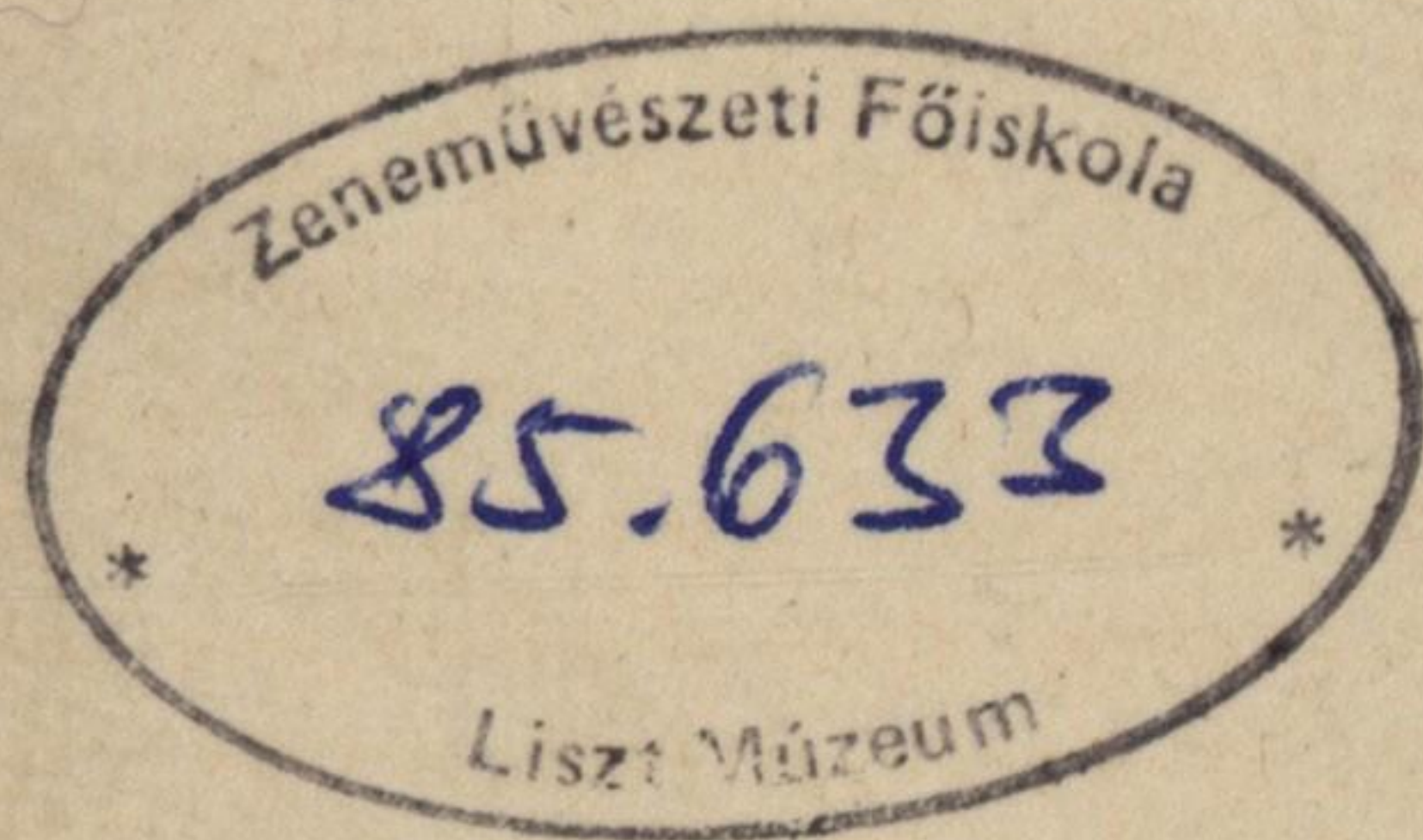
Buda Pest
Ungarn



14



14



Notizen

zu no 12.

1.) Juhász der schon oft erwähnte
Liebling's-Schüler des Meisters.



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

2.) Hegedüs (Ministerial-Rath.
Friedrich Starkányi der schon oft
erwähnte.

Graf Géza Zichy der berühmte
Virtuose mit der linken Hand
und intimer Freund Liszt's

3.) Baron Anton August, der
schon oft erwähnte intimster
Freund des Meisters.

Ad Ep. C.



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

108